

Subjekt bezeichnet einen bestimmten Menschentyp: *soi*

L'égotiste ne pense qu'à **soi**(-même).

Un ermite ne vit que pour **soi**(-même).

L'avare ne fait des économies que pour **soi**(-même).

Aber auf bestimmtes Subjekt bezogen: mit betontem Personalpronomen

Cet égoïste ne pense qu'à **lui**(-même).

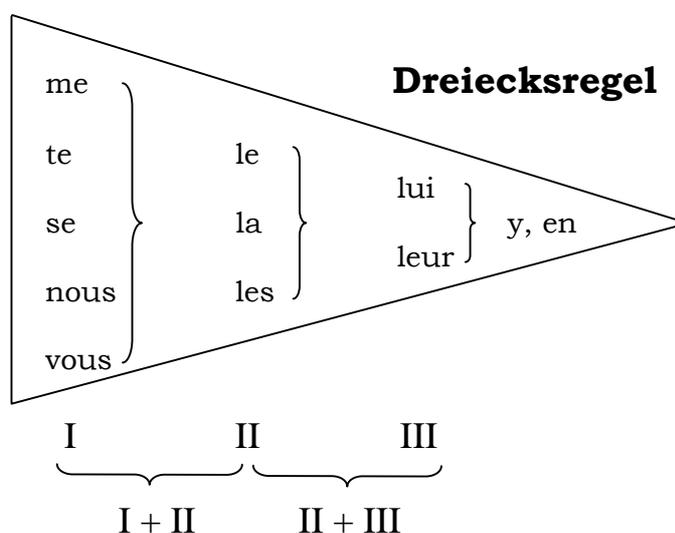
Cet ermite-là ne vit que pour **lui**(-même).

Merke : L'idée **en soi** est bonne. Die Idee **an sich** ist gut.

6.2.3 Die Objektpronomen, die Adverbialpronomen *y* und *en* und ihre Stellung im Satz

a) Allgemeines

Die Objektpronomen und die Adverbialpronomen *y* und *en* stehen stets unmittelbar vor dem konjugierten Verb bzw. vor dem Hilfsverb oder Infinitiv. Ausnahme: Bejahter Imperativ. Siehe hierzu Kap. 6.2.1.c), d), e) und Kap. 6.2.4). Bei mehreren Pronomen richtet sich deren Stellung nach der sogenannten **Dreiecksregel**, wobei immer nur die Pronomen der Kombination I+II oder II+III in der im Dreieck vorgegebenen Reihenfolge zusammenstehen können. *Y* und *en* können in Verbindung mit jedem Objektpronomen stehen. Sie stehen jeweils nach dem oder den Objektpronomen: *Vous avez offert du café à vos amis. Vous leur en avez offert.* - *On se trouve bien dans ce restaurant.*



On s'y trouve bien. Konstruktionen wie *lui + y* oder *leur + y* sind generell zu vermeiden. In solchen Fällen verwendet man statt *y* besser *là-bas*: *Je le lui ai donné là-bas.*

Es ist von allergrößter Wichtigkeit, das Dreieck mit seinen Spalten stets auswendig parat zu haben, um die Pronomen schnell und sicher im Satz positionieren zu können. Diese Grundregel erspart das zeitaufwendige Erlernen zahlreicher und umständlicher Teil- oder Spezialregeln. Die Dreiecksregel ist eine der wichtigsten Regeln der französischen Grammatik und wird spaltenweise auswendig gelernt: *me, te, se, nous, vous / le, la, les / lui, leur / y / en.*

b) Satz mit einem Objektpronomen (Akkusativ-Objektpronomen)

Beispiel: *Il donne le livre au garçon.*

Akkusativ-Objekt : *le*

Il **le** donne au garçon.

Il ne **le** donne pas au garçon.

Le donne-t-il au garçon ?

Ne **le** donne-t-il pas au garçon ?

Il veut **le** donner au garçon.

Il ne veut pas **le** donner au garçon.

Veut-il **le** donner au garçon ?

Ne veut-il pas **le** donner au garçon ?

Il **l'**a donné au garçon.

Il ne **l'**a pas donné au garçon.

L'a-t-il donné au garçon ?

Ne **l'**a-t-il pas donné au garçon ?

Il a voulu **le** donner au garçon.

Il n'a pas voulu **le** donner au garçon.

A-t-il voulu **le** donner au garçon ?

N'a-t-il pas voulu **le** donner au garçon ?